



© Stefan Zenzmaier

Haus 47°40'48''N / 13°8'12''E

Riedl 79
5421 Adnet, Österreich

ARCHITEKTUR

maria flöckner und hermann schnöll

BAUHERRSCHAFT

Friedrich Ebner Stiftung

TRAGWERKSPLANUNG

Eugen Schuler

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Bernhard Schnöll

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum

16. April 2007



47°40'48"N/13°8'12"E bezeichnet einen bestimmten, aber auch beliebigen Bauplatz am Land. Das umgebende Landschaftsbild ist einmalig, jedoch austauschbar durch andere Landschafts-, Stadt- oder Ortsbilder. Das Haus, es könnte genau so gut sonst wo stehen. Es ist weniger für einen bestimmten Ort gemacht, es ist eher ein Haus an einem Ort, am Ort an sich.

Das Haus an beliebiger Stelle ist nur ein Knoten im persönlichen Netz. Die Bindung an das infrastrukturelle Netz befreit Ängste vom gesellschaftlichen Bindungszwang an einen Ort. Die Vernetzung ist ins Haus-Innere verlegt. Auch die Straße beginnt im Haus. Das Haus ist einerseits Erweiterung des vektoralen Straßenraums, genauso wie es auf der anderen Seite Erweiterung des visuellen Landschaftsraumes (Umgebung) ist.

Die horizontal gefügte Struktur hat unmittelbaren Kontakt zur leicht abfallenden Wiese. Die Gehöfte, Waldkanten und Gebirge treten weiter markant im Landschaftsraum hervor. Der niedrige, flächig sich ausdehnende, bewohnte Raum wird durch die beiden formgleich übereinander liegenden Stahlbetonplatten angezeigt. Die Ansicht von außen lässt ihn zum Umland gehören, die Ansicht von innen lässt das Umland zum Wohn-Raum gehören.

Neun geometrisch idente Holzmodule produzieren Präsenz. Ihr räumliches Dazwischen ist Übergang. Die Flächen sind glatt. Der Druck verkehrt. Der Raum folgt als Lebensbereich keiner endgültigen Abgrenzung und homogenen Form. Raumbereiche sind verschieden zusammenfügbar und erweiterbar. Beziehungen überlagern ein System von Gleichzeitigkeiten. Freiheiten im Gebrauch und die Bindung an den Ort wachsen gleichermaßen. (Text: Architekten)



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier

Haus 47°40'48"N / 13°8'12"E

DATENBLATT

Architektur: maria flöckner und hermann schnöll (Maria Flöckner, Hermann Schnöll)
 Bauherrschaft: Friedrich Ebner Stiftung (Friedrich Ebner, Heike Kröpelin)
 Tragwerksplanung: Eugen Schuler
 örtliche Bauaufsicht: Bernhard Schnöll
 Fotografie: Stefan Zenzmaier

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002
 Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 1.000 m²
 Bruttogeschossfläche: 375 m²
 Nutzfläche: 558 m²
 Baukosten: 960.000,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

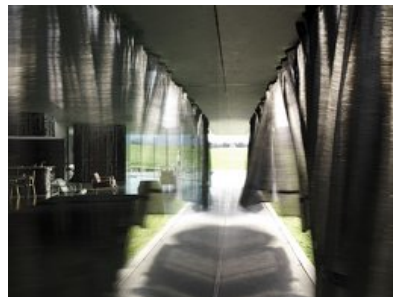
Stahlbeton: Fa. Scharler, Bischofshofen
 Stahlbau: Fa. Oberhofer, Saalfelden
 Dachabdichtung und extensive Begrünung: Fa. Aquarex, Salzburg
 Glaswände, Kunststofffassade: Fa. Peintner, Farchant bei Garmisch-Partenkirchen
 Holzeinbauten: Fa. Joham, Steindorf bei Strasswalchen
 Siebdruck: Fa. Stainer, St. Martin bei Lofer
 Stahlarbeiten/Außenvorhänge: Fa. Gschaider Metalltechnik, Obertrum am See
 Elektrotechnik: Josef Wenger, Adnet
 Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärtechnik: Fa. Kuster, Salzburg
 Schwimmkanaltechnik: Pool & Water Technik, Salzburg
 Einzeilmöbel: Fa. Wallinger, St. Koloman
 Systemmöbel: Fa. Scheicher, Salzburg
 Ofenbau: Hans Rainer, Eberschwang

PUBLIKATIONEN

Detail 2009 1/2 Dächer - flach und geneigt, Detail, München 2009.
 A10, new European architecture #22, A10 Media BV, Amsterdam 2008.
 Architekturpreis Land Salzburg 2008, Hrsg. Initiative Architektur, Initiative Architektur,



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier

Salzburg 2008.

architektur.aktuell 05.2007 Splendid Isolation, SpringerWienNewYork, Wien 2007.

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2008, Preisträger

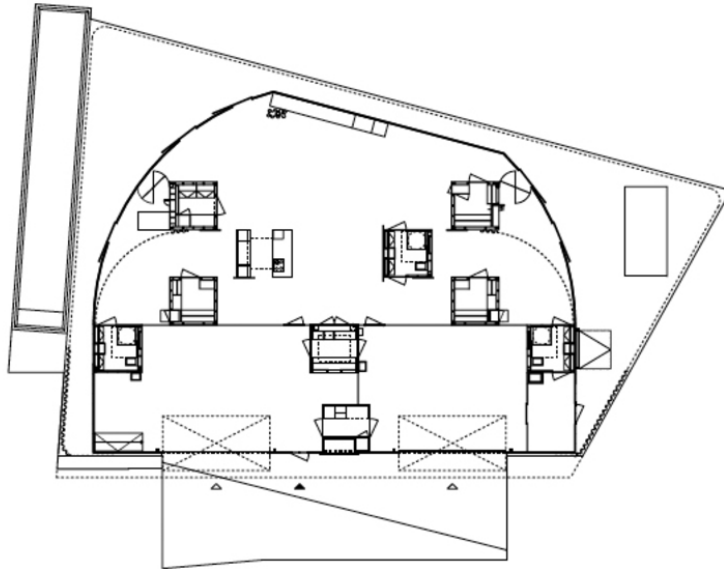
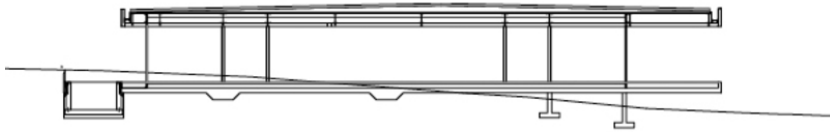
Das beste Haus 2009, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext, Architekturpreis Land Salzburg, 03.12.2008, newroom, Mittwoch, 3.
Dezember 2008

Das kleine Schwarze für zu Hause, Wojciech Czaja, Der Standard, Samstag, 18.
August 2007

Haus 47°40'48"N / 13°8'12"E



Projektplan